



Die Zierleisten sind mit sechs geschraubten Haltern befestigt. Diese bestehen aus einem Blechstreifen und einer angeschweißten Stange mit einem M5-Gewinde am hinteren Ende – pro Seite drei lange, zwei kurze und hinten ein kurzer, der schräg in der Leiste liegt. Die Zierleiste ist oben und unten U-förmig umgebördelt, so dass sich der Blechstreifen längs in die Zierleiste einlegen und durch eine 90 Grad-Drehung befestigen lässt. Bei mir war eine der langen, mittleren Schrauben so durchgerostet, dass sie schon beim Aufsetzen des Ringschlüssels durchgebrochen ist. Aber keine Bange, wenn man eine Schraube abdreh, die Teile lassen sich recht einfach nachbauen.

Werden die Schweller ersetzt, muss man die Löcher neu bohren. Das geht ganz gut mit einer Schablone, die die Höhe der Löcher anzeigt, die Längslage der drei langen Schrauben kann man von innen übertragen. Ich habe die vorderste Schraube etwas zurückverlegt, so dass sie jetzt auch etwas geschützter hinter dem Blech liegt. Leider hat mein Schweißer beim Neubau der hinteren Schwellerenden diese etwas weiter nach hinten laufen lassen, jetzt kann ich den hinteren Halter nicht mehr anbauen. Das ganze hält aber auch so.

Die Lage der Schrauben im Einzelnen von hinten nach vorn:

1. Eine im hinteren Kotflügel, in Fahrtrichtung vorne unten (wo denn sonst ;-).

Im Bild oben die „schräge“ Lage des Halters im Blech.

Drei Stück im Innenraum am Innenschweller, unter dem Teppich und ziemlich weit unten.



2. Die hinterste etwa 10 cm vor der Rückbank.
3. die dritte Schraube etwa in der Mitte des Innenschwellers. Dazu muss beim Originalteppich eine Befestigungsschraube des Teppichs gelöst werden. Diese Kreuzschlitzschraube findet man in der Verlängerung der äußeren Sitzschiene hinten. Dann lässt sich das Teppichstück am Innenschweller vorsichtig nach oben klappen.

4. Nummer vier versteckt sich im Fußraum, etwa dort, wo die A-Säule endet (in Fahrtrichtung etwas dahinter).

5. Die fünfte hat mir einiges an Kopfzerbrechen beschert, da sie eigentlich auch im Innenraum enden könnte, es aber nicht tut. Sie ist etwa auf der Höhe, auf der die kurzen Zierleisten der "Lufthutze" enden. Um an die Mutter heranzukommen, muss man in den Raum hinter der Lufthutze gelangen. Nimmt man das Vorderrad ab oder schlägt weit ein, findet man im hinteren Ende des vorderen Kotflügels ein Blechteil, das an der breitesten Stelle geschätzte 20 cm breit ist (siehe Bild unten rechts). Das Blech bildet sozusagen den hinteren Teil des Innenkotflügels, der das Radhaus hinten außen abschließt. Es ist mit fünf Schrauben am Falz des Radhauses befestigt. Nach dem Lösen kann man das Blech durch Drehen entfernen (bei mir war es mit Karosseriedichtmasse verklebt). In diesem Innenraum findet man die Schraube.





Nach dem Lösen kann man das Blech durch Drehen entfernen (bei mir war es mit Karosseriedichtmasse verklebt). In diesem Innenraum findet man die Schraube.



6. Die sechste Schraube sollte man inzwischen selbst gefunden haben, die liegt nämlich im vorderen Radkasten direkt unten, *vor* dem beschriebenen, abgebildeten Radlaufblech.

Im Bild rechts die Lage der beiden vorderen Halter.

